



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Dienstag, 4. Juli 1978

Blatt 1690

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Erste Jurysitzung "Stock im Eisen-Platz"  
(violett)

Kommunal:

(rosa) Start der Aktion "Mütterurlaub"  
Riesenschritt im Aufzugsprogramm  
Neues Kraftwerk Simmering vor Inbetriebnahme  
Rathaus-ÖVP zieht Bilanz

Lokal:

(orange) Familienplanungsstellen und Eheberatung im Sommer  
Renovierung der Präsidentengruft

Sport:

(grün) Ruderregatta-WM 1983 in Wien

.....  
bereits am 3. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k u l t u r :

=====

erste jurysitzung "stock im eisen-platz"

13 wien, 3.7. (rk) die jury zur beurteilung von entwuerfen fuer den kuenstlerischen schmuck des stock im eisen-platzes hat sich nach ihrer ersten sitzung vertagt. es waren sowohl interessante projekte im sinne des plastischen schmucks als auch im sinne einer stadtraeumlichen gestaltung eingereicht worden. da die jury zur ansicht kam, dass gerade dieser letzte gesichtspunkt einer weiteren pruefung wert sei, wird seitens des kulturressorts eine neuerliche befassung der gruppe stadtplanung mit dem problem angeregt. die kulturstadtraetin, vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , die der jury nicht angehoert, begruesste diesen entscheid und meinte dazu: "der stock im eisen-platz ist viel zu kostbar, als dass man riskieren koennte, durch eine voreilige entscheidung eventuell nicht mehr wiedergutzumachende fehler zu begehen. es erscheint daher guenstig, dass der bevoelkerung und auch der mit dem problem befassten kuenstlerschaft zeit gegeben wird, den platz nach fertigstellung der bauarbeiten erst einmal als solchen wirklich zu erleben." (may)

1455

k o m m u n a l :

=====

## start der aktion "muetterurlaub"

1 wien, 4.7. (rk) morgen, mittwoch, wird der erste turnus im rahmen der diesjaehrigen aktion des sogenannten "muetterurlaubs" verabschiedet. der sozialdienst, der im jahr 1976 erstmals durchgefuehrt wurde, sieht vor, dass alleinstehende muetter, die eine dauerunterstuetzung durch die stadt wien erhalten, mit ihren kindern einen 14taegigen urlaub machen koennen. dieser urlaub kann entweder gemeinsam mit den kindern oder ohne kinder verbracht werden. in diesem fall besteht die moeglichkeit, die kinder durch das wiener jugendhilfswerk auf erholung zu schicken.

fuer die aktion, die vom 5. juli bis 2. august durchgefuehrt wird, steht eine besonders "kinderfreundliche" pension am semmering in niederoesterreich zur verfuegung. abgesehen von einem kleinen beitrug jeder mutter, werden die kosten fuer diese urlaubsaktion von der stadt wien getragen. fuer die diesjaehrige aktion haben sich 21 muetter mit insgesamt 51 kindern angemeldet. (zi)

0843

## riesenschritt im aufzugsprogramm

2 wien, 4.7. (rk) in der letzten sitzung des wiener gemeinderates wurde der nachtraegliche an- beziehungsweise einbau von 57 aufzuegen in gemeindebauten mit einem kostenaufwand von mehr als 47 millionen schilling beschlossen. das bedeutet einen riesenschritt im aufzugsprogramm, das bisher auf 850 stiegenhaeusern besonders den aelteren und kranken bewohnern eine wesentliche erleichterung gebracht hat. fuer heuer sind 130 aufzuege vorgesehen. 77 aufzuege sind im bau, 130 in planung. weitere 220 wuensche sind derzeit vorgemerkt. (smo)

0844

4. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1693

L o k a l :

\*\*\*\*\*

familienplanungsstellen und eheberatung im sommer

3 wien, 4.7. (rk) waehrend des sommers werden die eheberatungs- und familienplanungsstellen ihre beratungsstunden zu folgenden terminen durchfuehren:

ehe- und familienberatung wien 1, gonzagagasse 23: letzte beratung montag, den 31. juli, erste beratung montag, den 4. september 1978.

familienplanungsstelle wien 1, neutorgasse 18: letzte beratung donnerstag, den 13. juli, erste beratung montag, den 4. september 1978.

eheberatung und familienplanung wien 12, meidlinger hauptstrasse 2: letzte beratung mittwoch, den 26. juli, erste beratung mittwoch, den 6. september 1978.

familienplanungsstelle wilhelminenspital wien 16, montleartstrasse 37:

letzte beratung donnerstag, den 27. juli, erste beratung dienstag, den 5. september 1978. im september finden nur dienstagsberatungen statt.

familienplanungsstelle semmelweis-frauenklinik wien 18, bastien-gasse 36:

die tagesberatung bleibt unveraendert, hingegen entfaellt die abendberatung im juli, august und september.

familienplanungsstelle wien 22, schroedingerplatz 1: in den sommermonaten juli und august geschlossen.

familienplanungsstelle elisabethspital, wien 15, huglgasse 1 - 3: die beratungszeiten bleiben waehrend der sommermonate unveraendert. (zi)

0846

4. juli 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1694

L o k a l :

=====

renovierung der praesidentengruft

4 wien, 4.7. (rk) 1,4 millionen schilling genehmigte montag der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung fuer die renovierung und erweiterung der bundespraesidentengruft auf dem wiener zentralfriedhof. die bundespraesidentengruft ist infolge mehrmaliger wassereinbrueche nach schweren regenfaellen und anderer witterungseinfluesse in einem zustand, der ihre generalrenovierung notwendig macht. bei dieser gelegenheit soll auch eine erweiterung durchgefuehrt werden. (may)

0847

s p o r t :

-----

ruderegatta-wm 1983 in wien  
bau der donauinsel weit fortgeschritten

7 wien, 4.7. (rk) bei einer besichtigungsfahrt der donauinsel konnten sich sportstadtrat kurt h e l l e r sowie die mitglieder des wiener landessportrates und des zustaendigen gemeinderatsausschusses von den baulichen fortschritten ueberzeugen. die neue donau wird sich von langenzersdorf zum alberner hafen ueber 21 kilometer erstrecken und der bevoelkerung als grosszuegig angelegte erholungslandschaft mit zahlreichen badeplaetzen und -buchten zuganglich sein.

auf der vorgesehenen 2,5 kilometer langen ruderegattastrecke, die unterhalb der steinspornbruecke angelegt wurde, finden im jahre 1983 die weltmeisterschaften statt. in weiterer folge ist der ausbau eines hafens fuer die segelregatta (auf der hoehe von langenzersdorf), einer wildwasserstrecke (bei der vierten donaubruecke) und eines sportzentrums (auf der hoehe floridsdorfer bruecke) vorgesehen. (hof)

0945

k o m m u n a l :

=====

## neues kraftwerk simmering vor inbetriebnahme

6 wien, 4.7. (rk) im neuen blockkraftwerk 1/2 der wiener e-werke in simmering haben planmaessig die inbetriebsetzungsarbeiten begonnen. dies teilte stadtrat franz n e k u l a der "rathaus-korrespondenz" mit. im rahmen dieser arbeiten werden in den naechsten tagen das kesselsystem und die hauptrohrleitungen durch das ausblasen von dampf gereinigt. beim austritt des dampfes ins freie kommt es dabei zu einer knallartigen laermentwicklung. diese arbeiten werden in der zeit vom 6. bis 8. juli sowie eventuell auch am 10. und 11. juli durchgefuehrt. fuer kurzzeitige laermbelaestigungen in der naehe des kraftwerkes bitten die e-werke um verstaendnis.

die inbetriebnahme des neuen blockkraftwerkes wird heuer im herbst erfolgen. das blockkraftwerk 1/2 wird als kombiniertes gasturbinen-dampfturbinen-kraftwerk mit kraft-waerme-kupplung eine elektrische leistung von 370 megawatt und eine waermeleistung von 280 megawatt erbringen koennen. die vorgeschaltete gasturbinenanlage mit einer leistung von 66 megawatt wurde bereits im herbst 1977 in betrieB genommen.

aufgrund des kombinierten gas-dampfturbinenprozesses weist das neue kraftwerk bereits bei reiner stromerzeugung den hohen wirkungsgrad von 43 prozent auf. durch die kraft-waerme-kupplung, also die gemeinsame erzeugung von strom und fernwaerme, kann der wirkungsgrad auf bis zu 69 prozent erhoent werden. dadurch wird von den e-werken ein wesentlicher beitrag zu einer rationellen energienutzung geleistet, der auch volkswirtschaftlich von bedeutung ist. fuer eine getrennte erzeugung von strom und fernwaerme wuerde man naemlich insgesamt wesentlich mehr primaerenergie, also oel oder gas, benoetigen. die gesamte kraftwerksanlage in simmering wird nach inbetriebnahme des neuen blocks 1/2 mit einer installierten gesamt-leistung von 1.044 megawatt (davon 280 megawatt waerme) das groesste kalorische kraftwerk oesterreichs sein. (ger)

k o m m u n a l :

=====

## rathaus-oevp zieht bilanz

9 wien, 4.7. (rk) in einem pressegespräch im presseclub concordia zogen die vier stadträte der oevp, dr. erhard b u s e k , dr. guenther g o l l e r , walter l e h n e r und wilhelm n e u s s e r , bilanz ueber die arbeit der oevp-fraktion im wiener gemeinderat. wie dr. busek erklarte, sei es durch die arbeit der oevp gelungen, mehr schwung in das rathaus zu bringen und in der oeffentlichkeit groesseres interesse fuer die belange der stadt zu erwecken. busek erklarte, dass die wiener oevp mit dem erreichten erfolg zufrieden sei.

stadtrat neusser, der sich mit wirtschaftlichen fragen befasste, bedauerte, dass die wiener betriebe zusaetzlichen finanziellen belastungen ausgesetzt sind. das ergebnis dieser schlechten finanzpolitik gegenueber den wiener betrieben sei die abwanderung von 65 bedeutenden betrieben in das umland. er verwies darauf, dass besonders in der frage der arbeitsplatzsicherung die wiener klein- und mittelbetriebe einen besonderen einsatz geleistet haben. ausserdem sei es erfreulich, dass es den wiener betrieben gelungen sei, genuegend lehrplaetze zur verfuegung zu stellen.

stadtrat lehner bezeichnete es als aeusserst bedenklich, dass es keine klarheit ueber das allgemeine krankenhaus gebe. seit ein- einhalb jahren wird von der oevp ein bericht ueber das akh verlangt, weil es notwendig sei, zu wissen, wie der stand der dinge liegt, wer dieses spital kuenftig fuehren soll und wie die geschaezten betriebskosten von sechs milliarden s pro jahr aufgebracht werden sollen. lehner bedauerte die ablehnende haltung der spoe zur frage der briefwahl und stellte fest, dass die verweigerung der spoe rund 50.000 menschen vom wahlrecht ausschliesse. schwerpunkt der oevp auch in der kuenftigen arbeit werde es sein, sich den fragen der sicherheit zu widmen.

stadtrat dr. goller teilte mit, dass in den 51 gemeinderats- und 45 landtagssitzungen die oevp-fraktion 501 antraege und 120 anfragen eingebracht habe. die spoe begnuegte sich mit 15 antraegen. auffallend sei, dass viele der von der oevp eingebrachten antraege zu-

naechst abgelehnt, spaeter jedoch von der spoe uebernommen und verwirklicht wurden. die oevp habe ihre aufgabe darin gesehen, energisch gegen fehlplanungen, mangelhafte koordinierung und machtmisbrauch aufzutreten.

abschliessend erklaerte dr. busek, ziel der oevp-arbeit werde es sein, dafuer zu sorgen, dass

1. die stadt funktioniert,
2. die "filzokratie" ausgemerzt werde, weil die institutionen und einrichtungen der stadt nicht nur der spoe, sondern allen wienern gehoeren, und
3. eine hoehere moeglichkeit der buergermitwirkung zu erzielen.

als beispiel, sagte dr. busek, schlage er vor, die entwuerfe fuer die neugestaltung des stephansplatzes der oeffentlichkeit vorzulegen und die wiener ueber die gestaltung entscheiden zu lassen. (ab)